

„KLÜGER WERDEN ZWISCHEN ADLERSHOF UND SCHÖNEWEIDE“

Zur Langen Nacht der Wissenschaften am 8. Juni 2013 warten die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), der Technologiepark Berlin Adlershof und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) mit einer Premiere der besonderen Art auf: Auf einer Strecke zwischen Adlershof, Schöne-weide und Karlshorst fahren zwei „Rollende Hörsäle“. Hierfür hat die BVG zwei Niederflurstraßen-bahnen zur Verfügung gestellt. Wissenschaftler, Unternehmer und Standortmanager informieren die Fahrgäste über eine Vielzahl von Themen.

Die „Rollenden Hörsäle“ fahren im Stundentakt jeweils von Magnusstraße (Adlershof) in Richtung Schöne-weide (Rathenastr./HTW) bzw. umgekehrt ab. Die Vorträge werden in der Regel zwischen diesen beiden Haltestellen gehalten. Sie dauern jeweils 24 Minuten. Einige Fahrten werden bis zur Treskowallee/Ehrlichstraße fortgesetzt. Diese sind im Fahrplan s. Rückseite) besonders gekennzeichnet.

Die Züge halten nur an den genannten Haltestellen. Zustieg ist nur mit gültiger Eintrittskarte zur Langen Nacht der Wissenschaften möglich. Es stehen pro Fahrt rund 65 Sitzplätze zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Kontrolleure und freiwilligen Helfer nur so viele Gäste an Bord lassen, wie der Zug Sitzplätze hat.



ROLLENDER HÖRSAAL DURCH DIE LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

htw

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

Berlin Adlershof

FAHR- UND THEMENPLAN

ABFAHRT VON SCHÖNEWEIDE/KARLSHORST IN RICHTUNG MAGNUSSTRASSE (ADLERSHOF)

Rathenastr./HTW ab: 17.00 Uhr
Magnusstr. an: 17.24 Uhr

VORTRAG: Susanne Reumschüssel (Industriesalon Schöneeweide e.V.): **ZEITREISE DURCH DIE ELEKTROSTADT.** Die „Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft“ (AEG) prägte einst einen ganzen Stadtteil. In Schöneeweide schlug das Herz der „Elektropolis Berlin“. Susanne Reumschüssel führt Sie durch in einer Zeitreise ein großes Kapitel Berliner Industriegeschichte.

Treskowallee/Ehrlichstr. ab: 17.51 Uhr
Rathenastr./HTW an/ab: 18.00 Uhr
Magnusstr. an: 18.24 Uhr

VORTRAG: Dirk Maier, Dr. Peter Strunk (WISTA-MANAGEMENT GMBH/Regionalmanagement Schöneeweide): **AUFBRUCH – UMBRUCH – AUFBRUCH.** Adlershof und Schöneeweide – Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Der Industriestandort Schöneeweide und der Technologiestandort Adlershof haben eine wechselvolle Geschichte voller Umbrüche und Aufbrüche erlebt. Hier schlug einst das Herz der „Elektropolis Berlin“. Hier starteten Deutschlands erste Motorflieger. Was ist den Orten widerfahren, was soll aus ihnen werden? Die Historiker Dirk Maier und Peter Strunk führen Sie durch eines der spannendsten Kapitel Berliner Wirtschaftsgeschichte; Andreas Paul aus Adlershof informiert über die Zukunft des Ortsteils.

Rathenastr./HTW ab: 19.00 Uhr
Magnusstr. an: 19.24 Uhr

VORTRAG: Prof. Dr. Hans Henning von Horsten (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin): **NUTZEN UND VIELFALT BIOTECHNOLOGISCHER PRODUKTE UND VERFAHREN.** Biotechnologie ist schon lange mehr als Brotbacken und Bierbrauen. Mithilfe moderner, umweltfreundlicher biotechnologischer Verfahren werden inzwischen umweltverträgliche

Kunststoffe, Feinchemikalien, Enzyme, Vitamine, Antibiotika, Impfstoffe und hochwirksame pharmazeutische Wirkstoffe hergestellt.

Rathenastr./HTW ab: 20.00 Uhr
Magnusstr. an: 20.24 Uhr

VORTRAG: Prof. Jan Vietze, Prof. Birgit Weller (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, HTW): **„UNIVERSAL DESIGN“ ODER: WAS MUSS BEI DER GESTALTUNG EINER STRASSENBAHN ALLES BEACHTET WERDEN?** Millionen verschiedenen Menschen fahren im Jahr mit der Straßenbahn. Unendlich viele Bedürfnisse und Erwartungen der Fahrgäste müssen erfüllt werden. Dieser Herausforderung stellen sich Industrial Designer. Wie? Diese Frage beantworten anschaulich Professoren des Studienganges Industrial Design der HTW.

Treskowallee/Ehrlichstr. ab: 20.51 Uhr
Rathenastr./HTW an/ab: 21.00 Uhr
Magnusstr. an: 21.24 Uhr

RÄTSEL: Schüler der Mathematischen Schülergesellschaft „Leonhard Euler“ an der Humboldt-Universität zu Berlin lassen auf dieser Fahrt die Gäste ein mathematisches Rätsel lösen.

Rathenastr./HTW ab: 21.00 Uhr
Magnusstr. an: 21.24 Uhr

VORTRAG: Prof. Dr. Matthias Knaut (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin): **WIE FORSCHUNG PRAXIS-TAUGLICH WIRD.** Vier Kompetenzzentren und Verbundprojekte des Institutes für Angewandte Forschung Berlin (IFAF) der Berliner Hochschulen befassen sich u. a. mit textiltechnischen Untersuchungen und der Bestimmung wesentlicher Einflussgrößen auf die Waschmechanik, einem flächenbasierten Geodatenmanagement im Bereich Facility Management,

der Entwicklung von kompostierbaren Biopolymer-Verpackungen und mobilen Anwendungen auf Basis von Geoinformationen im Umwelt- und Navigationsbereich.

Rathenastr./HTW ab: 22.24 Uhr
(Achtung: Zustieg auf gegenüberliegender Seite in den Zug Richtung Karlshorst)
Treskowallee/Ehrlichstr. an: 22.33 Uhr

Pause mit Fragestellungen und kl. Erfrischung an der Endhaltestelle (ca. 18 min).

Treskowallee/Ehrlichstr. ab: 22.51 Uhr
Rathenastr./HTW an: 23.00 Uhr

VORTRAG: Dr. Peter Strunk (WISTA-MANAGEMENT GMBH): **WAS IST AUS DER AEG GEWORDEN?** Die Marke AEG ist immer noch präsent. Die AEG selbst gibt es nicht mehr. Im Ostteil Berlins verschwand sie schon wenige Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. In der Bundesrepublik erlebte sie nach 1945 einen zunächst atemberaubenden Aufstieg, dem ein quälend langer Niedergang folgte.

Rathenastr./HTW ab: 23.00 Uhr
Magnusstr. an: 23.24 Uhr

VORTRAG: Dr. Thomas Laurent (Geschäftsführer der eagleyard Photonics GmbH, Berlin-Adlershof): **WARUM SIND LASER GRÜN?** Im Jahr 2010 feierte der Laser seinen 50. Geburtstag. Anfangs durchaus belächelt als eine Problemlösung für ein Problem, das es zuvor nicht gab, ist er mittlerweile aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Der Firmengründer und -geschäftsführer Thomas Laurent berichtet über spannende Designs, Leistungen und Farben dieser faszinierenden Strahlungsquellen, und erläutert, dass viele Photonen sogar einen ganzen Stadtteil ernähren können.

ABFAHRT VON MAGNUSSTRASSE (ADLERSHOF) IN RICHTUNG SCHÖNEWEIDE/KARLSHORST

Magnusstr. ab: 17.00 Uhr
Rathenastr./HTW an: 17.24 Uhr

VORTRAG: Prof. Dr. Jürgen Rabe (Humboldt-Universität zu Berlin): **EIN ZUG BEWEGT ALLES – NUR NICHT DAS LICHT.** Albert Einsteins Relativitätstheorie und einige ihrer Implikationen erklärt der Physiker Jürgen Rabe mit Hilfe eines fahrenden Zuges.

Rathenastr./HTW ab: 17.24 Uhr
Treskowallee/Ehrlichstr. an: 17.33 Uhr

Pause mit Fragestellungen und kl. Erfrischung an der Endhaltestelle (ca. 18 min).

Treskowallee/Ehrlichstr. ab: 17.51 Uhr
Rathenastr./HTW an/ab: 18.00 Uhr
Magnusstr. an: 18.24 Uhr

VORTRAG: Dirk Maier, Dr. Peter Strunk (WISTA-MANAGEMENT GMBH/Regionalmanagement Schöneeweide): **AUFBRUCH – UMBRUCH – AUFBRUCH.** Adlershof und Schöneeweide – Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Der Industriestandort Schöneeweide und der Technologiestandort Adlershof haben eine wechselvolle Geschichte voller Umbrüche und Aufbrüche erlebt. Hier schlug einst das Herz der „Elektropolis Berlin“. Hier starteten Deutschlands erste Motorflieger. Was ist den Orten widerfahren, was soll aus ihnen werden. Die Historiker Dirk Maier und Peter Strunk führen Sie durch eines der spannendsten Kapitel Berliner Wirtschaftsgeschichte; Andreas Paul aus Adlershof informiert über die Zukunft des Ortsteils.

Magnusstr. ab: 18.00 Uhr
Rathenastr./HTW an: 18.24 Uhr

VORTRAG: Dr. Lech Suwala (Humboldt-Universität zu Berlin): **WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND POLITIK: DIE REGIONALE DNA VON ADLERSHOF UND SCHÖNEWEIDE.** Berlins neue Leuchttürme im Südosten

der Stadt? Ob die Standorte Adlershof und Schöneeweide wirklich diesen Anspruch erfüllen bzw. erfüllen können, wird aus wirtschaftsgeographischer Sicht erläutert. Die neue Zauberformel heißt Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik basierend auf räumlicher Nähe. Lech Suwala stellt Ihnen neuere Ansätze regionaler Wirtschaftspolitik am Beispiel der beiden Standorte dar.

Magnusstr. ab: 19.00 Uhr
Rathenastr./HTW an: 19.24 Uhr

VORTRAG: Ralf Dittmar (Rohde & Schwarz SIT GmbH, Berlin Adlershof): **VERSCHLÜSSELUNG GESTERN UND HEUTE – UND WIE DAS FUNKTIONIERT.** Kryptographie hat ihren festen Platz in unserem Leben gefunden – oft ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Wir machen einen kurzen Ausflug in die Geschichte und Gegenwart der verschlüsselten Nachrichten.

Magnusstr. ab: 20.00 Uhr
Rathenastr./HTW an/ab: 20.24 Uhr
Treskowallee/Ehrlichstr. an: 20.33 Uhr

RÄTSEL: Schüler der Mathematischen Schülergesellschaft „Leonhard Euler“ an der Humboldt-Universität zu Berlin lassen auf dieser Fahrt die Gäste ein mathematisches Rätsel lösen. Wer zuerst die Lösung gefunden hat, dem winkt ein kleiner Preis. Wer vom Raten nicht genug hat, kann nach 18-minütiger schöpferischer Pause um 20.51 an der Treskowallee/Ehrlichstraße mit den Schülern die Rückfahrt nach Adlershof antreten und ein weiteres Rätsel lösen.

Magnusstr. ab: 21.00 Uhr
Rathenastr./HTW an: 21.24 Uhr

VORTRAG: Prof. Dr. Sonja Eckardt (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin): **„SCHWEISSEN VERBINDET – WAS HÄLT UNSEREN ALLTAG ZUSAMMEN“** Schweißen, Lötten, Kle-

ben und mechanischen Fügeverfahren in der Produkten nutzen wir täglich. Die Produktpalette reicht vom Schienenfahrzeug bis zum Herzschrittmacher, der Heimelektronik, zu Tablettenverpackungen und zur Lunchbox. Manches geschweißte Stück haben Sie an diesem Tag selbst dabei.

Magnusstraße ab: 22.00 Uhr
Rathenastraße/HTW an: 22.24 Uhr

VORTRAG: Prof. Dr. Horst Schulte (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin): **DIE FUZZIFIZIERUNG DER SYSTEMTHEORIE ODER WIE SICH DIE UNSCHÄRFE DES ALLTAGS EXAKT BESCHREIBEN LÄSST.** Exaktheit und Unschärfe sind kein Widerspruch. Die Exaktheit ist häufig notwendig um technische Systeme entwickeln und betreiben zu können. Diese stößt aber an Ihre Grenzen, wenn die Anforderungen an ein technisches System nur vage bzw. umgangssprachlich formulierbar sind. Anhand von Beispielen zur Fuzzy-Regelung von Waschmaschinen, fahrerlosen U-Bahnen und einem aktuellen Forschungsprojekt aus dem Bereich der Betriebsführung von regenerativen Energiesystemen werden die Grundideen der Fuzzifizierung erläutert.

Rathenastr./HTW ab: 22.24 Uhr
Treskowallee/Ehrlichstr. an: 22.31 Uhr

VORTRAG: Dr. Peter Strunk (WISTA-MANAGEMENT GMBH): **WAS IST AUS DER AEG GEWORDEN?** Die Marke AEG ist immer noch präsent. Die AEG selbst gibt es nicht mehr. Im Ostteil Berlins verschwand sie schon wenige Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. In der Bundesrepublik erlebte sie nach 1945 einen zunächst atemberaubenden Aufstieg, dem ein quälend langer Niedergang folgte. Wer wissen will, wie es mit der AEG-Geschichte ausgegangen ist, sollte die 18-minütige Pause an der Endhaltestelle und um 22.51 Uhr die Rückfahrt zur HTW nutzen.